

RTF zieht zurück nach Lüneburg

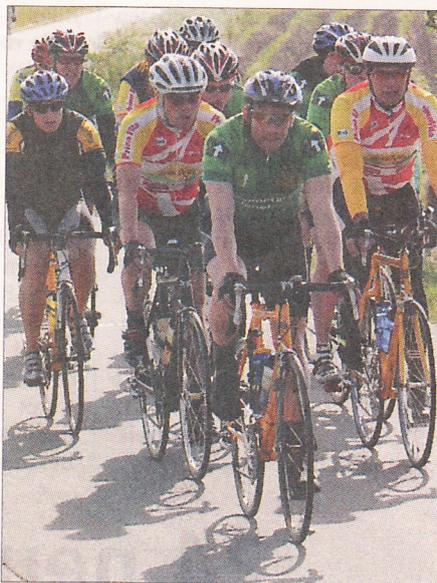
Radfahrer am 30. Mai unterwegs

lz Lüneburg. „Rund um Lüneburg“ – mittlerweile ist die Bezeichnung der Radtourrenfahrt (RTF) von RSC Lüneburg und VfL Lüneburg ein echter Begriff in der Umgebung. Die fünfte Ausgabe findet am Sonntag, 30. Mai, statt.

RTF bedeutet Fahrt über ausgeschilderte Strecken inklusive Verpflegungsstellen, allerdings ohne Zeitmessung. Für die meisten Teilnehmer steht trotzdem der sportliche Aspekt im Vordergrund. Die Strecken über 43, 81, 121 und 151 Kilometer bieten genügend Gelegenheit, um die eigene Leistungsfähigkeit auszuloten.

Im vergangenen Jahr wurde die RTF von einem tödlichen Unfall überschattet. Die Sportler werden Manfred Wagemann mit einer Schweigeminute vor dem Start gedenken. Der Veranstalter weist noch einmal ausdrücklich auf die bestehende Helmpflicht hin.

Die Veranstaltung stellte damals mit 850 Startern einen neuen Teilnehmerrekord auf. Für die Macher eine Bestätigung, dass die neuen Strecken im Südosten des Landkreises gut ankamen, keine andere RTF deckt das landschaftlich attraktive Gebiet um die Elbuferstraße bis nach Hitzacker ab. Auch sportlich wird die RTF wieder eine echte Herausforderung, so



Eine sportliche Radtour durch eine schöne Landschaft bietet die RTF. Foto: A/be

steht sowohl auf der 121-km-als auch auf der 151-km-Runde wieder der Kniepenberg auf dem Programm: Bis zu 13 Prozent Steigung erwarten die Teilnehmer.

Der Startort wird von Deutsch Evern wieder nach Lüneburg verlegt. Das Johanneum (Theodor-Heuss-Straße) wird diesmal Ausgangsort sein, für die Radsportler bedeutet das „mehr Parkmöglichkeiten sowie bessere Erreichbarkeit vom Lüneburger Bahnhof aus“, so Jörg Sündermann, Pressewart der VfL-Radsportabteilung. Der Start erfolgt von 9 bis 11 Uhr, die Teilnahme kostet 7 Euro, Inhaber einer BDR-Wertungskarte zahlen 4 Euro.

Weitere Infos im Internet auf: www.rsc-lueneburg.de